

Open-Access-Policy der Goethe-Universität

Die Qualität der Goethe-Universität als bürgernahe Forschungs- und Bildungseinrichtung mit gesellschaftlicher Verantwortung erwächst aus ihrem großen Fächerspektrum. Die Publikationsform und -weise ist von der jeweiligen Fachkultur geprägt. Die Goethe-Universität respektiert die Unterschiedlichkeit als Ausdruck der Wissenschaftsfreiheit. In Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung sieht die Goethe-Universität den freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen als hohes Gut an. Daher ist die Goethe-Universität bestrebt, dass ein möglichst hoher Teil der Publikationen Ihrer WissenschaftlerInnen frei zugänglich ist. Durch die offene Verfügbarkeit erhöhen nach den Open-Access-Prinzipien veröffentlichte Publikationen die Sichtbarkeit der AutorInnen und damit auch der Leistungen der Goethe-Universität.

Die Goethe-Universität ermuntert Ihre WissenschaftlerInnen, Open Access zu publizieren. Dabei werden der Goldene und der Grüne Open Access Weg als gleichwertig betrachtet. Der Goldene Weg („Gold Open Access“) ist die direkte Publikation von insbesondere Zeitschriftenartikeln in reinen, qualitätsgesicherten Open-Access-Zeitschriften. Der Grüne Weg („Green Open Access“) ist die Zweitveröffentlichung von Publikationen auf institutionellen oder fachlichen Dokumentenservern, um die wissenschaftlichen Erkenntnisse frei verfügbar zu machen. In Bezug auf den Grünen Weg fordert die Goethe-Universität ihre WissenschaftlerInnen als wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung auf, ihre Zweitveröffentlichungsrechte wahrzunehmen.

Die Goethe-Universität unterstützt das Open-Access-Publizieren ihrer WissenschaftlerInnen.

- Die Universitätsbibliothek stellt zur Förderung des Goldenen Weges einen Open-Access-Publikationsfond zur finanziellen Unterstützung von AutorInnen, die in Open-Access-Zeitschriften publizieren, bereit.
- Die Universitätsbibliothek betreibt mit dem „Publikationsserver der Goethe-Universität Frankfurt am Main“ ein institutionelles Repositorium zur Förderung des Grünen Weges, auf dem WissenschaftlerInnen sowohl Zweitveröffentlichungen als auch primäre Publikationen einstellen können. Der Publikationsserver sorgt durch standardisierte Schnittstellen für eine hohe Auffindbarkeit der Dokumente und garantiert langfristige Verfügbarkeit.
- Herausgebern von Zeitschriften bietet die „Plattform für Open Access Journals“ die Möglichkeit, ihre Zeitschriften mit einem professionellen Webauftritt und ausgefeilten Redaktionsworkflows von der Universitätsbibliothek hosten zu lassen.
- Für alle Facetten des Open Access bieten die Universitätsbibliothek und der Open-Access-Beauftragte der Universität umfangreiche Beratung.